

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete André Bock und Uwe Schünemann (CDU)

**Spätaussiedler aus Russland**

Anfrage der Abgeordneten André Bock und Uwe Schünemann (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 21.02.2023

Seit dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ist die Einreise nach Russland bzw. die Ausreise erheblich erschwert. Dies betrifft auch Personen deutscher Volkszugehörigkeit, die ihren Wohnsitz in Russland haben und nach dem Bundesvertriebenengesetz ihre Anerkennung als Spätaussiedler erlangen und damit automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten können.

1. Wie viele Anerkennungsverfahren als Spätaussiedler aus Russland hat es in den Jahren 2020, 2021 und 2022 bundesweit gegeben, und wie viele dieser Spätaussiedler haben ihren Wohnsitz in Niedersachsen genommen?
2. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um Personen, die sich noch in Russland aufhalten und ihre Anerkennung als Spätaussiedler betreiben können, gezielt zu unterstützen?
3. Sind der Landesregierung Bestrebungen der Bundesinnenministerin bekannt, die darauf abzielen, das Anerkennungsverfahren nach dem Bundesvertriebenengesetz für potenzielle Spätaussiedler aus Russland zu beschränken oder gar auszusetzen oder abzuschaffen?

(Verteilt am 22.02.2023)